Bg VI

15.02.2019
Bearbeiter: Frau Köhler
Tel.: 540 5220

über Oberbürgermeister Dr 18/021/19

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion CDU / FDP / BfM
Fraktion DIE LINKE / future!
Fraktion LINKS für Magdeburg/ Tierschutzpartei
Fraktion Magdeburger Gartenpartei
SPD-Stadtratsfraktion

I0282/18 Erweiterung LSA Liebknechtstraße/Arndtstraße (Schlachthofstraße)

Eingehend auf die Diskussion und Nachfragen der Stadträte zur Information in den Sitzungen der Fachausschüsse gibt die Verwaltung ergänzend nachfolgende Erklärungen.

Ob ein Kreisverkehr sinnvoll ist oder nicht hängt von diversen Faktoren ab, die im Einzelfall zu prüfen sind. Ein Kreisverkehr ist keine gleichwertige Alternative zu einer Kreuzung mit Lichtsignalanlagen. Kreisverkehre sollen im Allgemeinen den Verkehrsfluss steigern, sind jedoch für Fußgänger und Radfahrer, aufgrund der vergleichsweise längeren Wege und der Überquerung der Zufahrten problematisch. Blinde und stark sehbehinderte Fußgänger können die Verkehrsströme akustisch kaum erfassen und zuordnen bzw. können sich hier nicht an stehendem und fließendem Verkehr orientieren.

Kreisverkehr: Vor- und Nachteile

Vorteil	Nachteil
- geringe Anzahl an Konfliktpunkten, deshalb häufig ein höheres Sicherheitsniveau - im Kreuzungsbereich niedriges Geschwindigkeitsniveau - Verbesserung des Verkehrsablaufs bei ausgewogenen bzw. gleichmäßig verteilten Verkehrsmengen - verkehrsberuhigende Wirkung - geringe Betriebskosten - Wendemöglichkeiten im Knotenpunktbereich	- größerer Flächenbedarf - größere Umwege für Fußgänger und Radfahrer - keine Bevorrechtigung möglich, alle Zufahrten sind gleichberechtigt - keine Bevorzugung öffentlicher Verkehrsmittel (z.B. ÖPNV) - bei ungleichmäßiger Verteilung der Haupt- und Nebenverkehrsströmen nicht empfehlenswert

Aufgrund der vorhandenen Verkehrsstärke (Knoten Liebknechtstraße / Schlachthofstraße / Kleine Straße) von rd. 19.400 Kfz/Tag wäre entsprechend den Richtlinien u.a. „Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren“ und „Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt) ein „Kleiner Kreisverkehr“ mit Außendurchmessern von 26 m bis 40 m vorzusehen. Der Regelwert beträgt 30-35 m Außendurchmesser.

Unter Beachtung des Mindestregelwertes (30 m) zuzüglich Nebenanlagen wurde die Einordnung eines kleinen Kreisverkehrs skizzenhaft überprüft (siehe Anlage 1). Lagemäßig wäre die Einordnung möglich, würde jedoch einen erheblichen Eingriff in private Grundstücke erforderlich machen.

Ferner sollte möglichst das Heranführen der Knotenpunktzufahrt an die Kreisfahrbahn senkrecht erfolgen. Der Kfz-Verkehr soll kreisförmig den Kreisverkehrsplatz (KVP) passieren, um das Geschwindigkeitsniveau zu senken. Hierzu müssten die Zufahrten (Liebknechtstraße Westzufahrt und Ostzufahrt sowie die Schlachthofstraße) verschwenkt / gekröpft werden. Dies bedeutet, dass weitere Eingriffe in Privatgrundstücke erforderlich sind. Die Rahmenbedingungen am Knoten erfordern einen Umbau des gesamten Knotenpunktes.

Am Knoten kommt es zu einer ungleichmäßigen Verteilung der Haupt- und Nebenverkehrsströme. Der Verkehr aus den Nebenrichtungen hat so gut wie keine Chance in die Kreisfahrbahn zu kommen. Der konstante Zufluss des Hauptverkehrsstroms (auf der Liebknechtstraße) macht dies insbesondere zu Spitzenzeiten (morgens und abends) fast unmöglich.

Um konkrete Aussagen zu treffen, müsste die Verkehrsqualität in Form einer Leistungsfähigkeitsberechnung überprüft werden. Es wäre weiterhin nachzuweisen, dass sich der Rückstau der benachbarten Knotenpunkte nicht negativ auf den Abschnitt der Liebknechtstraße auswirkt.

Bei der aktuell zu erstellenden Verkehrsuntersuchung Schlachthof werden u.a. die Anbindungspunkte (Wilhelm-Kobelt-Str., Zum Handelshof und Schlachthofstr.) des B-Plangebiets überprüft. Bei nicht gegebener Leistungsfähigkeit der Anbindungspunkte werden Alternativen vorgeschlagen.

Die Verkehrszählungen am Knoten Liebknechtstraße/Schlachthofstraße/Kleine Straße ergaben folgendes Bild (siehe Anlage 2):

Zufahrt Nord = 800 Kfz/d
Zufahrt West = 8.400 Kfz/d
Zufahrt Süd = 750 Kfz/d
Zufahrt Ost = 9.450 Kfz/d
Gesamt DTV = 19.400 Kfz/d

Speziell beim Linienbusverkehr (Linie 52) ist weiterhin zu berücksichtigen, dass Wartezeiten für den Bus entstehen können, eine Bevorrechtigung ist nicht möglich.

Weiterhin wurde ein Kostenvergleich für nachfolgende Varianten vorgenommen:

1. Errichtung einer stationären LSA (Erweiterung der vorhandenen Anlage Liebknechtstraße / Arndtstraße)

Gesamtkosten ca. 100.00,00 € (davon ca. 40.000,00 € für den Tiefbau)
jährliche Unterhaltskosten ca. 2.000,00 €

2. Aufbau einer Baustellenlichtsignalanlage

Kosten für Errichtung und Inbetriebnahme: 13.000,00 €
Laufende Unterhaltskosten für ein Jahr: 24.000,00 €

3. Bau eines Kreisverkehrsplatzes

Tiefbauarbeiten komplett ca. 145.000,00 € (analog dem Kreisverkehr Dodendorfer Straße / Bierer Straße)
Jährliche Unterhaltungskosten ca. 1.800, 00 €

Fazit:

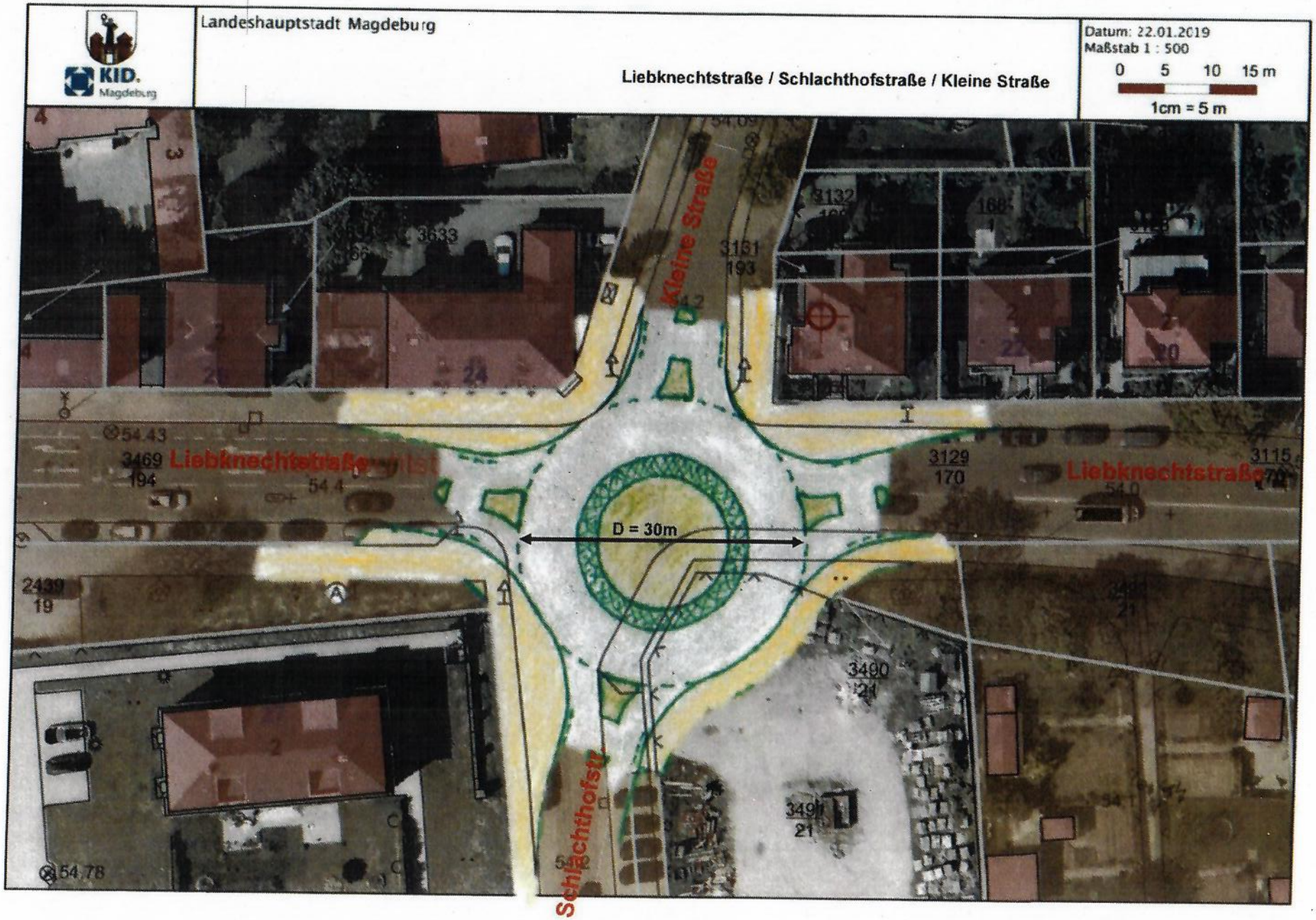
Aus der finanziellen Betrachtung heraus und aus verkehrsplanerischer Sicht ist die Einrichtung einer temporären Lichtsignalisierung für einen Zeitraum bis zu drei Jahren die kostengünstigste Form, den Knotenpunkt auf ein höheres Sicherheitsniveau zu bringen.

Ein Kreisverkehrsplatz Liebknechtstraße / Schlachthofstraße / Kleine Straße wird nicht empfohlen aufgrund:

- des erforderlichen Platzbedarfs mit gleichzeitigem Flächenmangel ist eine sachgerechte Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes nicht gewährleistet
- der hohen Verkehrsstärken kann es zu langen Wartezeiten, insbesondere für die Nebenrichtungen (Kleine Straße, Schlachthofstraße) kommen
- weiterer Nachteile (lange Wege für Fußgänger, schwierige Führung für Radfahrer, schwer überwindbare Barrieren für Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen, da keine gesicherten Querungsstellen.

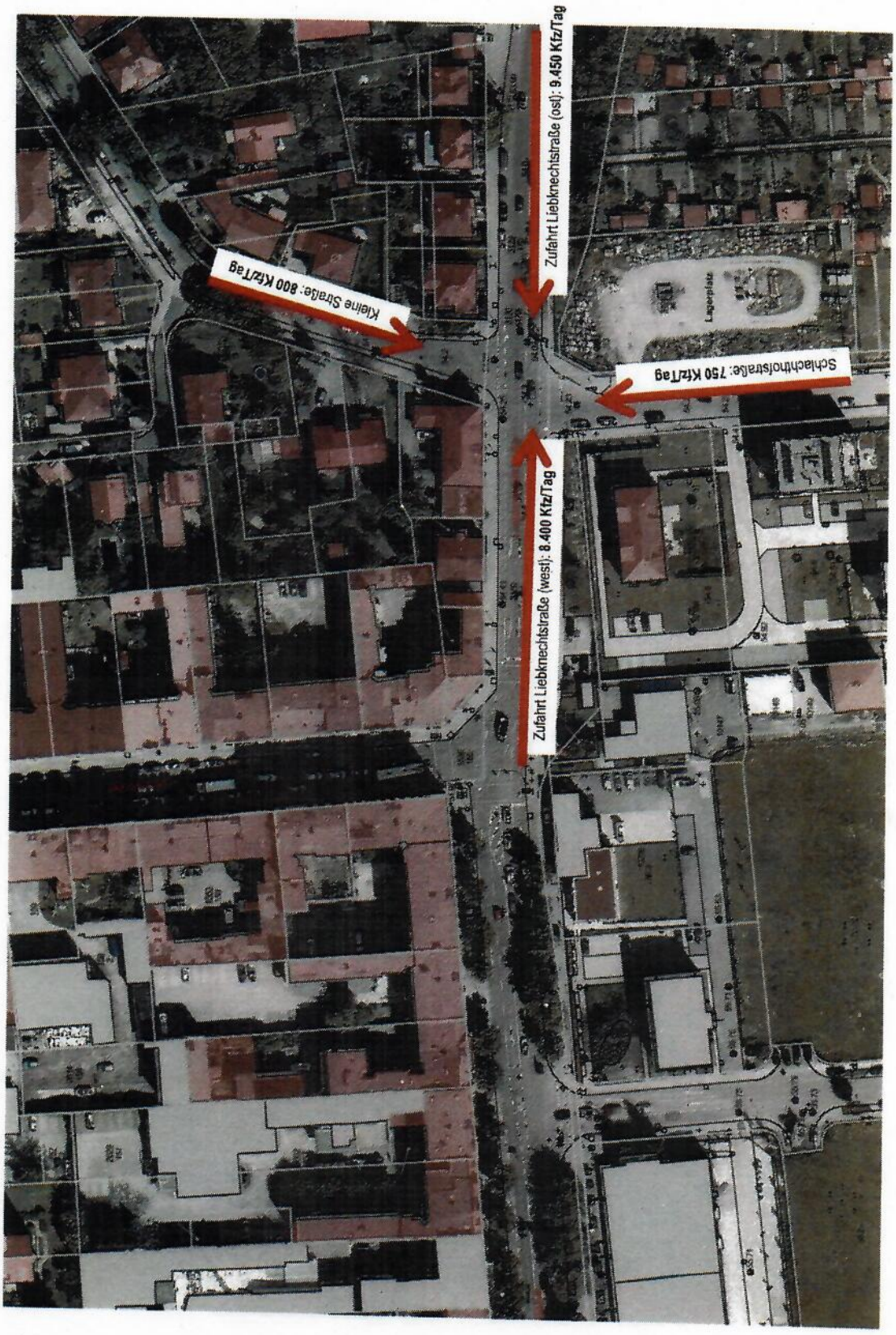
Dr. Scheidemann

Anlagen:
texterwähnt


KID. Magdeburg
Landeshauptstadt Magdeburg
Liebknechtstraße / Schlachthofstraße / Kleine Straße
Datum: 22.01.2019
Maßstab 1 : 500
0 5 10 15 m
1cm = 5 m
Kleine Straße
Liebknechtstraße
Liebknechtstraße
Schlachthofstr.
D = 30m
3633
3161
193
3132
3469
194
3129
170
3115
2439
19
3490
21
3491
21
54.43
54.78

Anlage 1

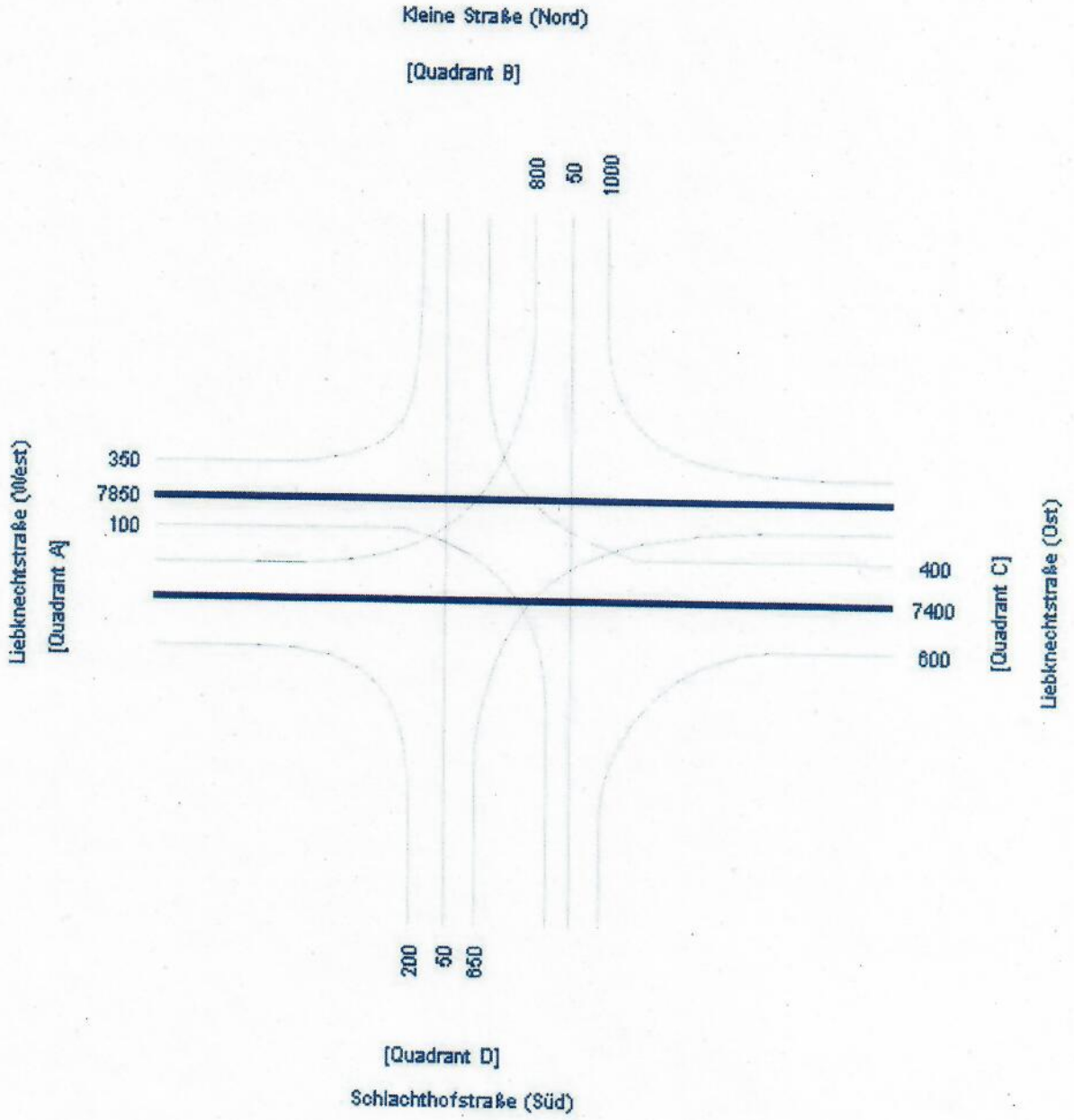
Anlage 2.1


Zufahrt Liebknechtstraße (ost): 9.450 Kfz/Tag
Kleine Straße: 800 Kfz/Tag
Schlachthofstraße: 750 Kfz/Tag
Zufahrt Liebknechtstraße (west): 8.400 Kfz/Tag
Lagerplatz

Anlage 2.2

Landeshauptstadt MAGDEBURG

Kurzbezeichnung: LIEBSCHLAC (AAA)	Liebknecht- / Schlachthofstraße	gedruckt von: Friedrich
DTV-BGL: Gesamtzählung * 1.2	Strombelastungsplan	gedruckt am: 14.09.2018
Zählzeit: 06:00-19:00 Uhr	Zähldatum: 22.08.2018 (Mittwoch)	Zählintervall: 15 Minute(n)



Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)	Maßstab: 1mm = 8000 Kfz/24h	
	Stadtplanungsamt Magdeburg	Seite 1 / 1

CROSSIG-Verkehrszählung V1.0.4
Copyright (C) 1987-2018 GEVAS software GmbH